P72 Projekt 72: Der Berlin-Tag: kostenlose Kultur für Berliner*innen

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 17.03.2016

Der Berlin-Tag: kostenlose Kultur für Berliner*innen

Kultur ist für alle da. Die städtischen und staatlichen Museen in Berlin beherbergen Kunstwerke und Kulturgüter, die aus öffentlichen Mitteln finanziert, erworben, restauriert und ausgestellt werden. Deswegen sollten diese Sammlungen auch für alle, unabhängig von Einkommen, sozialem Status oder Herkunft, zugänglich sein. Dafür wollen wir mindestens zwölf Mal im Jahr, beispielsweise an jedem ersten Donnerstag im Monat, die Museen unserer Stadt für alle Berliner*innen kostenfrei zugänglich machen. Das ist für uns auch ein Beitrag zur kulturellen Bildung. Wir wollen, dass die staatlichen und städtischen Museen mit ihren Schätzen im täglichen Leben der Menschen eine größere Rolle einnehmen können und viele, die ansonsten vielleicht zuhause bleiben, in die Museen kommen. Städte wie London, Bordeaux oder Köln, Museen in Essen, Paris oder selbst in Wewelsburg im Kreis Paderborn sind hier weiter als Berlin und haben mit Erfolg unterschiedliche Lösungen gefunden, damit ihre Museen zeitweilig ohne Eintrittsgeld zu besuchen sind. In Berlin gibt es bislang unterschiedlichste Regelungen in den staatlichen und städtischen Museen. Manche sind manchmal für einige unentgeltlich, bei anderen gibt es Ermäßigungen oder freien Eintritt für bestimmte Personengruppen. Unabhängig davon wollen wir, dass an einem festgelegten Tag im Monat (Berlin-Tag) alle Menschen, deren erster Wohnsitz Berlin ist, generell kostenlosen Eintritt in allen staatlichen und städtischen Museen erhalten.